

Das Dahlem Humanities Center (DHC) bündelt die deutschlandweit einzigartige Breite geisteswissenschaftlicher Forschung an der Freien Universität und präsentiert die Arbeit internationaler Wissenschaftler*innen in verschiedenen Programmformaten. Kernanliegen ist es, die Geisteswissenschaften über die Campusgrenzen hinweg sichtbar zu machen und zu vernetzen, sowohl in Berlin als auch international.



Vorstand

Prof. Dr. Karin Gludovatz
Prof. Dr. Beatrice Gründler
Prof. Dr. Anita Traninger
Prof. Dr. Matthias Warstat

Geschäftsführung

Dr. Anne Schenderlein
Tel.: 030 838 67097
E-Mail: geschaeftsfuehrung@dhc.fu-berlin.de

Kontakt

Freie Universität Berlin
Dahlem Humanities Center (DHC)
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

Internet: www.fu-berlin.de/dhc
Facebook: Dahlem Humanities Center
Twitter: @DHC_Berlin



DAHLEM
HUMANITIES
CENTER

Agenda

- Förderung des Austauschs und der Kooperation innerhalb der Geisteswissenschaften der Freien Universität
- Identifikation aktueller Forschungstrends und Unterstützung von Verbundforschungsinitiativen
- Unterstützung internationaler Forschungszusammenarbeit und Etablierung transnationaler geisteswissenschaftlicher Netzwerke
- Förderung des Dialogs innerhalb und außerhalb der Universität über die Rolle der Geisteswissenschaften in der Gesellschaft
- Förderung jüngerer Wissenschaftler*innen durch Fellowships und spezifisch ausgerichtete Programme

Aktivitäten

Einer der Höhepunkte im akademischen Kalender der Freien Universität Berlin ist die jährlich stattfindende **Hegel Lecture**, die von renommierten Geisteswissenschaftler*innen gehalten wird, zu denen in der Vergangenheit u. a. Judith Butler, Homi Bhabha oder Hélène Cixous gehörten.

In Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp Verlag organisiert das DHC alle zwei Jahre die **Siegfried Unseld Vorlesung**. Die Reihe ist dem Dialog von Kunst, Literatur und Wissenschaft verpflichtet und präsentiert Autor*innen von internationalem Rang.

Zentraler Bestandteil des regelmäßigen Programms sind die **Dahlem Humanities Center Lectures**. In der Reihe stellen internationale Wissenschaftler*innen aus dem gesamten Spektrum der geisteswissenschaftlichen Disziplinen ihre aktuelle Forschung zur Diskussion.

Im Diskussionsformat **Forschung im Dialog** werden Perspektiven für die interdisziplinäre Zusammenarbeit ausgelotet, indem sich neu eingerichtete Forschungsverbünde von innerhalb und außerhalb der Freien Universität vorstellen.

In der zusammen mit dem Center für digitale Systeme (CeDiS) organisierten Reihe **Digital*Humanities im Gespräch** setzen sich Wissenschaftler*innen kritisch mit aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digital Humanities auseinander und reflektieren deren Bedeutung für die Geisteswissenschaften insgesamt.

Förderung junger Wissenschaftler*innen

Seit seiner Gründung fungiert das DHC als Gastinstitution für internationale Postdocs, die mit ihren eigenen Projekten und unterstützt durch verschiedene Förderinstitutionen nach Berlin kommen, darunter etwa die Alexander von Humboldt-Stiftung oder der DAAD. Mit dem **Dahlem Junior Host Program** unterstützt das DHC jüngere Wissenschaftler*innen der Freien Universität Berlin beim Aufbau internationaler Forschungskontakte.

Geisteswissenschaften im Fokus

Die Website des DHC bündelt aktuelle Informationen zu interdisziplinären Forschungsverbänden und ausgewählten Veranstaltungen im Rahmen der Schwerpunktthemen der geisteswissenschaftlichen Forschung an der Freien Universität Berlin:

- 
- Alte Welt —
 - Digital Humanities —
 - Europäische Beziehungen —
 - Geschlechterverhältnisse —
 - Geschichte und Theorie der Emotionen —
 - Globale Literaturen —
 - Mittelalter, Renaissance, Frühe Neuzeit —
 - Politik und Gesellschaft —
 - Rhetorik —
 - Sprache und Gesellschaft —
 - Theater und Performativität —
 - Transdisziplinäre Wissensgeschichte —
 - Visuelle Kultur —

Netzwerk

- Mitglied im Consortium of Humanities Centers and Institutes (CHCI)
- Mitglied im Asian New Humanities Net (ANHN)
- Kontaktpunkt für die Verbindungsbüros der Freien Universität in Beijing, Kairo, Moskau, Neu-Delhi und São Paulo
- Partnerschaftsabkommen der Freien Universität mit rund 180 Universitäten weltweit
- Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kulturinstitutionen in Berlin und Brandenburg